

Ausschreibung für das Clinician Scientist Programm 2025 2. Förderperiode

Ziel des Programms:

Das Ziel des Clinician Scientist Programms der Medizinischen Fakultät ist es, klinisch tätige Mediziner:innen und Zahnmediziner:innen mit einem wissenschaftlichen Interesse durch ein strukturiertes, wissenschaftliches Qualifizierungsprogramm parallel zur ärztlichen Weiterbildung zu fördern und zur Habilitation zu führen. Die Forschungstätigkeit der Programmteilnehmer:innen soll durch geschützte Forschungszeiten gewährleistet werden und dadurch die grundlagenorientierte wie auch patientenorientierte klinische und translationale Forschung am Standort gestärkt werden. Die Teilnehmer:innen absolvieren eine erweiterte berufliche Weiterbildung, die sie für zukünftige anspruchsvolle Aufgaben in der Universitätsmedizin qualifiziert.

Das Programm orientiert sich an den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zur Ausgestaltung von Clinician Scientist Programmen¹.

Komponenten des Programms:

Geschützte Forschungszeiten

Die Laufzeit des Programms umfasst drei Jahre. Die Programmteilnehmer:innen werden zu 50 % von ihrer Arbeitszeit für die wissenschaftliche Tätigkeit freigestellt.

Mentoring

Die Programmteilnehmer:innen werden von einem interdisziplinären Mentoring-Team begleitet, das sich aus einem Senior Clinician Scientist, einem Senior Medical Scientist² sowie einer bzw. einem Senior Clinician oder Medical Scientist als 3. Person zusammensetzt. Dieses Team entwickelt zusammen mit der Teilnehmerin bzw. mit dem Teilnehmer zu Beginn des Programms einen Karriereplan, der jährlich angepasst und aktualisiert wird. Dieses kontinuierliche Mentoring ist ein obligatorischer Bestandteil des Programms.

Karriereplan

Mit Eintritt in das Programm ist ein gemeinsam entwickelter umfassender Karriereplan zwischen der Teilnehmerin bzw. dem Teilnehmer und dem Mentoring-Team einzureichen. Dieser soll Angaben zu wesentlichen Meilensteinen in der wissenschaftlich-akademischen Laufbahn und klinischer Weiterbildung enthalten. Die geplanten Klinik- und Forschungszeiten (Rotationspläne) sollen festgelegt werden. Der Karriereplan soll mit dem Mentoring-Team kontinuierlich angepasst und weiterentwickelt werden.

¹ DFG (2015) Etablierung eines integrierten Forschungs- und Weiterbildungs- Programms für „Clinician Scientists“ parallel zur Facharztweiterbildung, Empfehlungen der Ständigen Senatskommission für Grundsatzfragen in der Klinischen Forschung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

² Wissenschaftsrats (2016) Perspektiven der Universitätsmedizin

Definition Medical Scientist: Von Clinician Scientists zu unterscheiden sind jene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in der Universitätsmedizin nicht ärztlich tätig sind. Zu diesen Medical Scientists zählen sowohl Medizinerinnen und Mediziner, die in theoretischen, vorklinischen und klinischen Fächern forschen und lehren, als, auch nichtärztliche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler anderer Fachgebiete (z. B. Natur- und Technikwissenschaften, Sozial- und Geisteswissenschaften, Pflege-, Therapie- und Hebammenwissenschaften).“

Finanzierung:

Die Personalstellen werden zu 50 % über die Medizinische Fakultät und zu 50 % von der entsendenden Klinik finanziert. Von Seiten der Klinik muss eine 50%ige Freistellung vom derzeitigen klinischen Einsatzbereich sichergestellt werden.

Der Beginn der Clinician Scientist Förderung ist der **01.01.2025**.

Voraussetzungen:

Die Ausschreibung richtet sich an klinisch tätige Mediziner:innen und Zahnmediziner:innen, die bereits an der 1. Förderperiode des Clinician Scientist Programms oder einem vergleichbaren Förderprogramm oder einem Forschungsaufenthalt im Ausland teilgenommen haben. Die Bewerber:innen müssen ihre kontinuierliche wissenschaftliche Betätigung anhand von Publikationen, Drittmittelwerbungen und eines Ergebnisberichts der 1. Förderperiode oder eines alternativen Berichts über die Teilnahme an anderem vergleichbarem Förderprogramm nachweisen. Weitere Voraussetzung ist eine fundierte und erfolgversprechende Projektskizze. Über die Eignung der Bewerberin bzw. des Bewerbers entscheidet ein Auswahlgremium.

Bewerbung:

Bewerbungsunterlagen sind beizufügen:

- 1) Bewerbungsanschreiben
- 2) Ergebnisbericht der 1. Förderperiode oder alternativer Bericht über Teilnahme an anderem vergleichbarem Förderprogramm (siehe Template auf der [CSP-Internetseite](#))
- 3) Projektskizze in deutscher oder englischer Sprache (siehe Template auf der [CSP-Internetseite](#))
- 4) Lebenslauf inkl. Liste der Drittmittelwerbungen und Publikationsliste aus dem FIS (siehe Template auf der [CSP-Internetseite](#))
- 5) Bestätigung der Klinikleitung über sehr gute Leistungen im Rahmen der Facharztausbildung
- 6) Unterstützungsschreiben von der Klinikleitung mit der Zusage der Kofinanzierung und der Freistellung für Forschung während der Förderphase
- 7) Zusicherung der Unterstützung von drei Mentorinnen und Mentoren (Zusammensetzung siehe Mentoring)

Ablauf zweistufiges Auswahlverfahren

Das Bewerbungsverfahren ist zweistufig. Nach erfolgreicher schriftlicher Bewerbung (Stufe 1) folgt ein Auswahlkolloquium (Stufe 2), in dem die Antragsteller:innen ihr Projekt dem Gutachter:innengremium präsentieren.

In der Stufe 1 wird die Projektskizze auf den schlüssigen Aufbau von Fragestellung, Studiendesign, Durchführbarkeit und die digitalen Herausforderungen des Projekts bewertet. Daneben werden die weiteren formalen Zugangsvoraussetzungen der Antragsteller:innen geprüft.

In dem Auswahlkolloquium (Stufe 2) wird besonderer Wert auf die inhaltliche Projektvorstellung (5 - 8 min) und die Beantwortung der Gutachter:innen-Fragen (5 - 8 min) gelegt.

Das Auswahlkolloquium der eingeladenen Kandidat:innen wird voraussichtlich in der KW 40/41 stattfinden. Die Teilnahme an der Stufe 2 des Auswahlverfahrens ist Voraussetzung für eine Förderauswahl. Der genaue Termin wird Anfang September/Ende August veröffentlicht.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung in elektronischer Form bis spätestens **30. August 2024**, an das Prodekanat für Klinische Forschung und Translation (k.klempahn@uke.de).

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte Frau Dr. Katrin Klempahn unter k.klempahn@uke.de.